

Beratungen zum HH-Entwurf 2014

Fachbereich 53

Gesundheit und Verbraucherschutz

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Kernsätze aus den Vorbemerkungen zum Haushalt 2014:

„Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen“

- sonderordnungsrechtliche Aufgaben
- Gesundheitsschutz
- Lebensmittel-
/Bedarfsgegenständeüberwachung
- Tiermedizin
- präventive/gesundheitsfördernde Aktivitäten
- Gesundheitshilfen

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Kernsätze aus den Vorbemerkungen zum Haushalt 2014:

- **Demografische Entwicklung** als größte Herausforderung
- **wirtschaftliche Situation, Bildung und Beschaffenheit des Wohnumfeldes** sind bedeutsam für Krankheiten und Lebenserwartung
- **Familienstrukturen, kindliche Erlebniswelt, Mediennutzung usw.** beeinflussen die Gesundheit von Kindern u. Jugendlichen

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Kernsätze aus den Vorbemerkungen zum Haushalt 2014:

- in den letzten Jahren **aufgrund erheblicher Sparzwänge** für entbehrlich gehaltene (freiwillige und pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben) Leistungen **reduziert** bzw. **gänzlich gestrichen**:

- **Gesundheitssport**
- **Ernährungsberatung**
- **betriebliche Gesundheitsförderung**

(insgesamt seit 2002 Personal um 8 % reduziert)

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Kernsätze aus den Vorbemerkungen zum Haushalt 2014:

- immer mehr **Kinder und Jugendliche haben gesundheitliche Probleme** wie z. B. Haltungsschäden, Konzentrationsmängel, Nervosität, Hyperaktivität, Stress und Übergewicht
- **breitenwirksame Präventionskonzepte** in den Bereichen **Bewegung, Ernährung, psychische Belastungen und Sucht/Drogen/Aids** notwendig
- Sicherstellung der Anforderungen an den FB nur mit angemessener Ausstattung

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Kernsätze aus den Vorbemerkungen zum Haushalt 2014:

- **wirkungsvoller Gesundheitsschutz** und **nachhaltige Gesundheitsförderung** setzen ausreichende finanzielle und personelle **Ressourcen** voraus
- zur Gegensteuerung ist eine **aktive und mutige kommunale Gesundheitspolitik mit bedarfsgerechter (Gesundheits-)Planung** erforderlich
- **Verstärkung** des präventiven Handelns
(s. Würzburger Erklärung des GSN zu Prävention und Gesundheitsförderung)

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Kernsätze aus den Vorbemerkungen zum Haushalt 2014:

- **Prävention** und **Gesundheitsförderung** sind die wesentlichen Elemente zur Verhinderung von Krankheiten und deren Verschlimmerung
- **Kommunen** als Orte der Umsetzung
- **Zielgruppen in ihren Lebensräumen** erreichen

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Fazit:

- **unstrittig:** Jeder in **Prävention und Beratung** investierte Euro **reduziert später** notwendige deutlich höhere **Pflichtleistungen**
- **kommunale Gesundheitspolitik** ist auch in Zukunft **unverzichtbar**
- der FB 53 ist **sozialkompensatorisch** ausgerichtet mit dem Ziel der **Verringerung sozial ungleich verteilter Gesundheitschancen**
(vornehmlich nur noch im zahnärztlichen Bereich bei Kindern und Jugendlichen in benachteiligten und bildungsfernen Bevölkerungsschichten)

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Fazit:

- der **Rückzug** des Kreises **auf** fast **ausschließlich hoheitlich unerlässliche Aufgaben** hat **schon jetzt spürbare Auswirkungen** auf die Leistungen der ambulanten und stationären Regelversorgung im Gesundheitswesen
- **dennoch: gesundheitspolitische Interessen des Kreises Unna streben ein zur Regelversorgung komplementäres Leistungsangebot an**

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Fazit:

- **enger Zusammenhang** zwischen erforderlichen **Qualitätsstandards** und der **personell fachlichen Ausstattung**, insbesondere bei den traditionellen Aufgaben
 - **des ÖGD**
 - **des Veterinärwesens**
 - **der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung**
 - **des Verbraucherschutzes**

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

Zusammenfassung zum Budget 53:

- Entwurf 2014 weiterhin von Konsolidierung geprägt
- Übersicht im Teilergebnisplan 53 (S. 9)

Ansatz 2013	9.472.032 Euro
Entwurf 2014	9.458.025 Euro

- **Minder**aufwand von 14.007 €

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► besondere Budget-(Transfer-)Ansätze:

Bezeichnung	Seite	Betrag (€)	Veränderung
Verbraucherberatung	19	168.076	+ 8.564
Klasse 2000	23	6.000	-
Selbsthilfeförderung	27	17.900	-
Aids-Hilfe	41	70.000	+ 8.000
KreisSportBund	65	190.000	-
Konfliktberatung	69	51.700	-
gGes. für Suchthilfe im Kreis Unna mbH	123	630.000	-
Bekämpfung v. Suchtgefahren	123	164.280	-
Caritas-Tagesstätte	123	30.060	+ 5.000

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Zusammenfassung Teilergebnisplan FB 53:

- „**Wesentliche**“ **Veränderung** (S. 9)

2013/2014: - 14.007 €

(2012/2013: + 886.707 €)

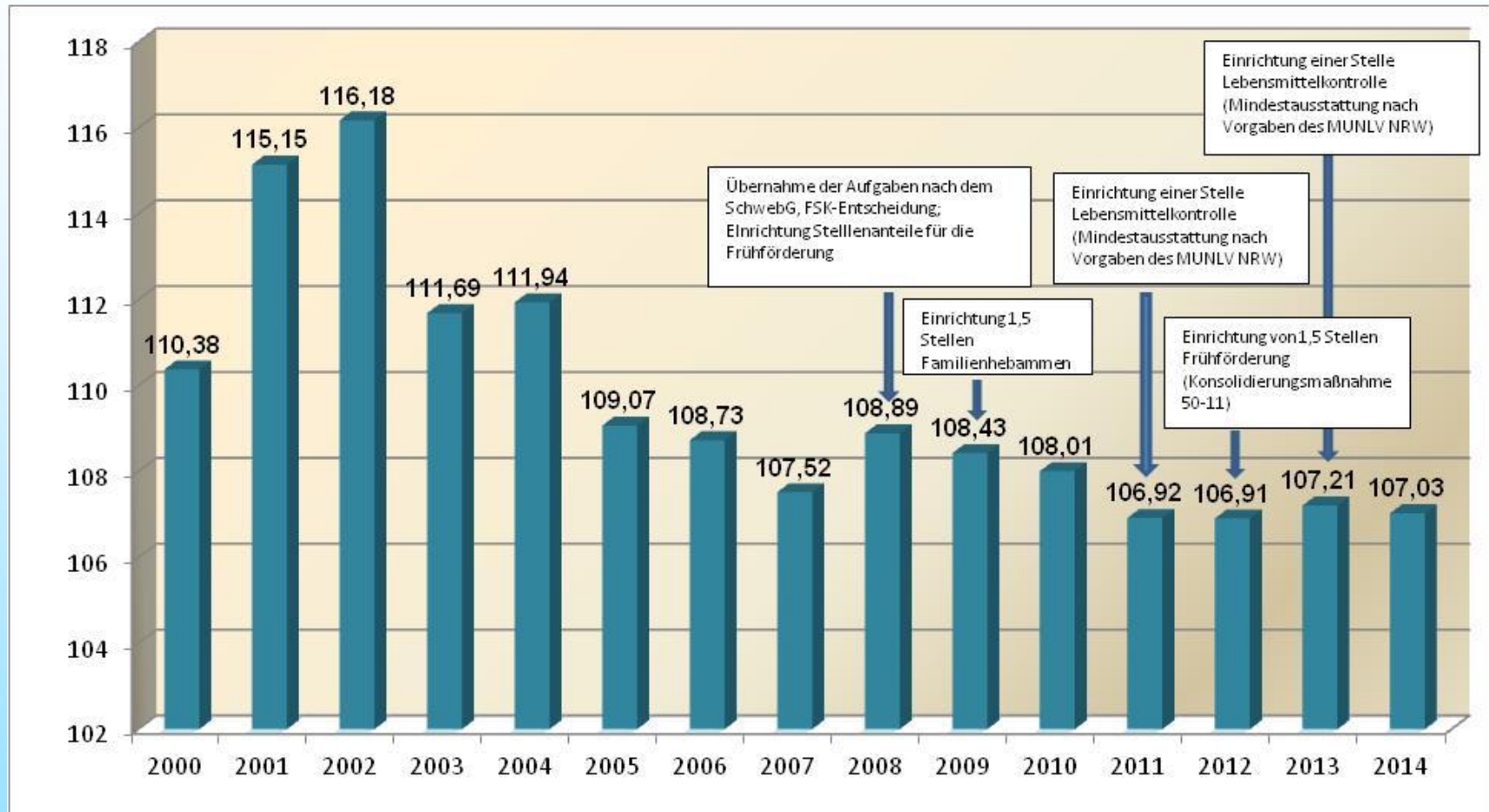
(- 45.000 Euro Spende Sparkasse an Aids-Hilfe, S. 41, und Caritas, S. 123)

bereinigt :



59.007 € (Minderaufwand)

Stellenentwicklung FB 53



FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Besonderheit für HH 2014:

- **Neuordnung der Chemischen Untersuchungsämter und des Staatl. Veterinäruntersuchungsamtes im Reg.-Bez. Arnsberg |**

**(Gründung einer AöR, KT-Vorlage für 17. 12. 2013,
bisherige Kostenerstattung an CUA Hamm s. S. 145/146)**

rd. **150.000 €** (**folgt in Änderungsliste, investiver Aufwand**)

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► noch offene Konsolidierungsbereiche:

- **K.I.S.S. | Selbsthilfeförderung** (S. 27)

Personaleinsparung durch
Neuorganisation des
Produktes Koordination und Planung 53.01

Prozessbeteiligung der Selbsthilfesprecher

- **Neuorganisation der Suchthilfeberatung** (S. 113 ff.) mittelfristige Verlagerung/Abbau von Teilbereichen (Personal) des Sozialpsychiatrischen Dienstes zur Suchthilfe gGmbH, aber zunehmende Verzahnung von Sucht- und psychischen Problemen festzustellen

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Ausblick / Planungen 2014:

- Ausbau der **Zusammenarbeit** mit den Jugendämtern, Schulen und Tageseinrichtungen
- Mitwirkung im Rahmen des Ausbaus von „**Präventionsketten**“ zum Landesprojekt „**Kein Kind zurücklassen**“, **Frühe Hilfen**
- Situation „**Frühförderung**“
- Fortführung **Schlaganfallprojekt**
- Bekämpfung von **Antibiotika-Resistenzen**
- weiterer Ausbau **MRSA-Netzwerk**

FB 53 | Haushaltsentwurf 2014

► Ausblick / Planungen 2014:

- **Gesundheitsberichterstattung in Verbindung mit dem Landesprojekt „Fachplan Gesundheit“**
- **Planung/Durchführung der Kreisgesundheitskonferenz 2014** (S. 23)
- **Planung/Durchführung der Selbsthilfekonferenz 2014**
- **Durchführung einer größeren Tierseuchen-Krisenübung**

Herzlichen Dank!